

MediGenes Pipeline innovativer Medikamente

Produkt	Indikation	Klinische Phasen			Zulassung	Markt
		I	II	III		
Eligard [®] 1,2)	Prostatakrebs					
Veregen [®] / (Polyphenon E [®] -Salbe) ³⁾	Genitalwarzen				EU	USA
	Aktinische Keratose ⁴⁾					
EndoTAG [®] -1	Bauchspeicheldrüsenkrebs					
	Brustkrebs					
	Weitere Solide Tumoren					
RhuDex [™]	Rheumatoide Arthritis					
oHSV	Lebermetastasen					
Wahrscheinlichkeit, den Markt zu erreichen⁵⁾:		10 - 30 %	30 - 60 %	60 - 80 %	80 - 90 %	

¹⁾ Einlizenziert von QLT USA, Inc.

²⁾ Vermarktungspartnerschaft mit Astellas Pharma Europe Ltd.

³⁾ Vermarktungspartnerschaft mit Nycomed US, Inc.

⁴⁾ Vorstufe einer bestimmten Art von Hautkrebs.

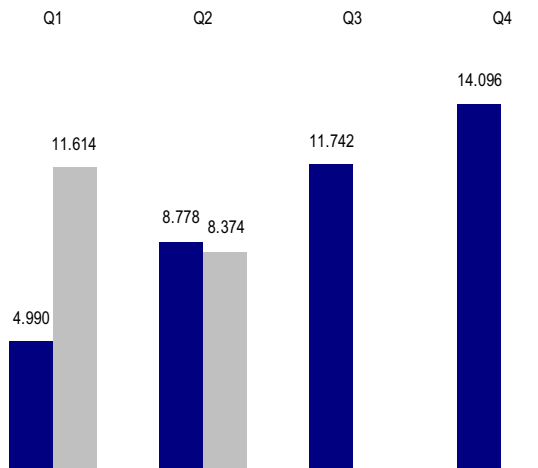
⁵⁾ Industriedurchschnitt, Quelle: Ernst & Young, 2009.

MediGenes Kennzahlen 6-Monatsbericht 2009

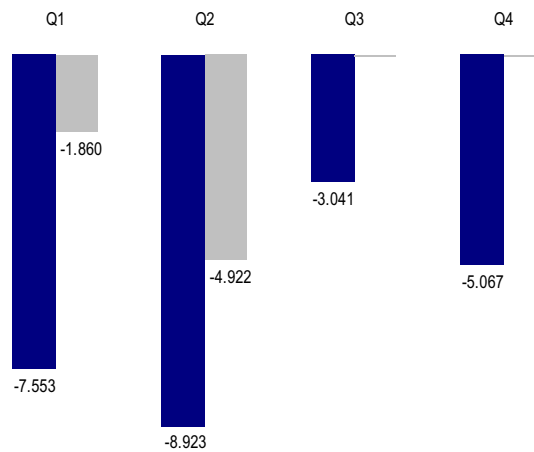
In T€	Q2-2009	Q2-2008	Veränderung	6M-2009	6M-2008	Veränderung
Ertragslage						
Umsatzerlöse	8.219	8.422	-2 %	18.585	12.869	44 %
Sonstige betriebliche Erträge	155	356	-56 %	1.403	898	56 %
Gesamterlöse	8.374	8.778	-5 %	19.988	13.767	45 %
Beschaffungskosten der Erlöse	-6.910	-6.576	5 %	-14.528	-9.972	46 %
Bruttoergebnis	1.464	2.202	-34 %	5.460	3.795	44 %
Vertriebskosten und Allgemeine Verwaltungskosten	-1.869	-3.194	-41 %	-3.905	-5.802	-33 %
Forschungs- und Entwicklungskosten	-4.723	-8.258	-43 %	-8.751	-15.125	-42 %
EBITDA	-4.922	-8.923	-45 %	-6.782	-16.477	-59 %
Betriebsergebnis	-5.128	-9.250	-45 %	-7.196	-17.132	-58 %
Ergebnis vor Steuern	-6.383	-8.130	-21 %	-8.316	-17.591	-53 %
Periodenfehlbetrag	-6.383	-7.795	-18 %	-8.316	-16.591	-50 %
Ergebnis je Aktie in €	-0,19	-0,23	-17 %	-0,24	-0,49	-51 %
Gewichtete durchschnittliche Anzahl der Aktien	34.030.116	34.008.536	0 %	34.030.881	33.998.029	0 %
Personalaufwand	-2.941	-5.138	-43 %	-6.022	-8.970	-33 %
Kapitalfluss						
Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit	-3.074	-5.623	-45 %	-11.449	-15.185	-25 %
Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit	-159	-90	77 %	-279	-227	23 %
Mittelzu-/abfluss aus Finanzierungstätigkeit	-23	591	-104 %	11	1.193	-99 %
Bilanzkennzahlen zum 30.06.						
Liquide Mittel	13.523	32.472	-58 %			
Bilanzsumme	70.614	97.725	-28 %			
Kurzfristige Schulden	9.346	12.144	-23 %			
Langfristige Schulden	236	1.064	-78 %			
Eigenkapital	61.032	84.517	-28 %			
Eigenkapitalquote in %	86	86	0 %			
Mitarbeiter zum 30.06.						
	120	171	-30 %			
MediGene-Aktie zum 30.06.						
Gesamtzahl ausstehender Aktien	34.052.145	34.028.561	0 %			
Aktienkurs (Schlusskurs XETRA)	4,20	6,29	-33 %			
Dividende in €	0	0	0 %			

MediGenes Performance 2008 / 2009

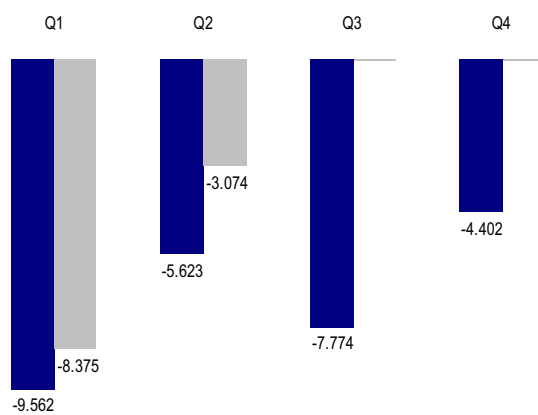
Gesamterlöse in T€



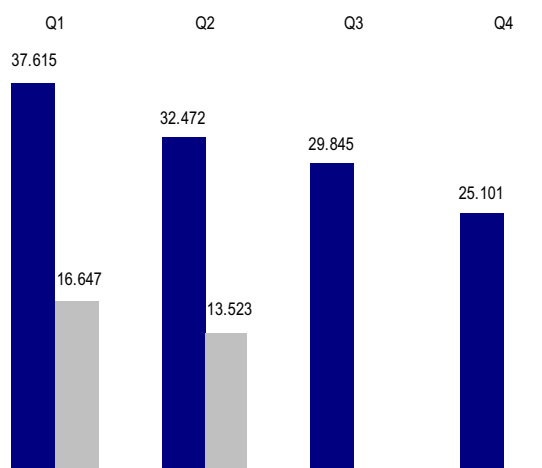
EBITDA in T€



Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit in T€



Bestand an flüssigen Mitteln in T€



■ 2008 ■ 2009

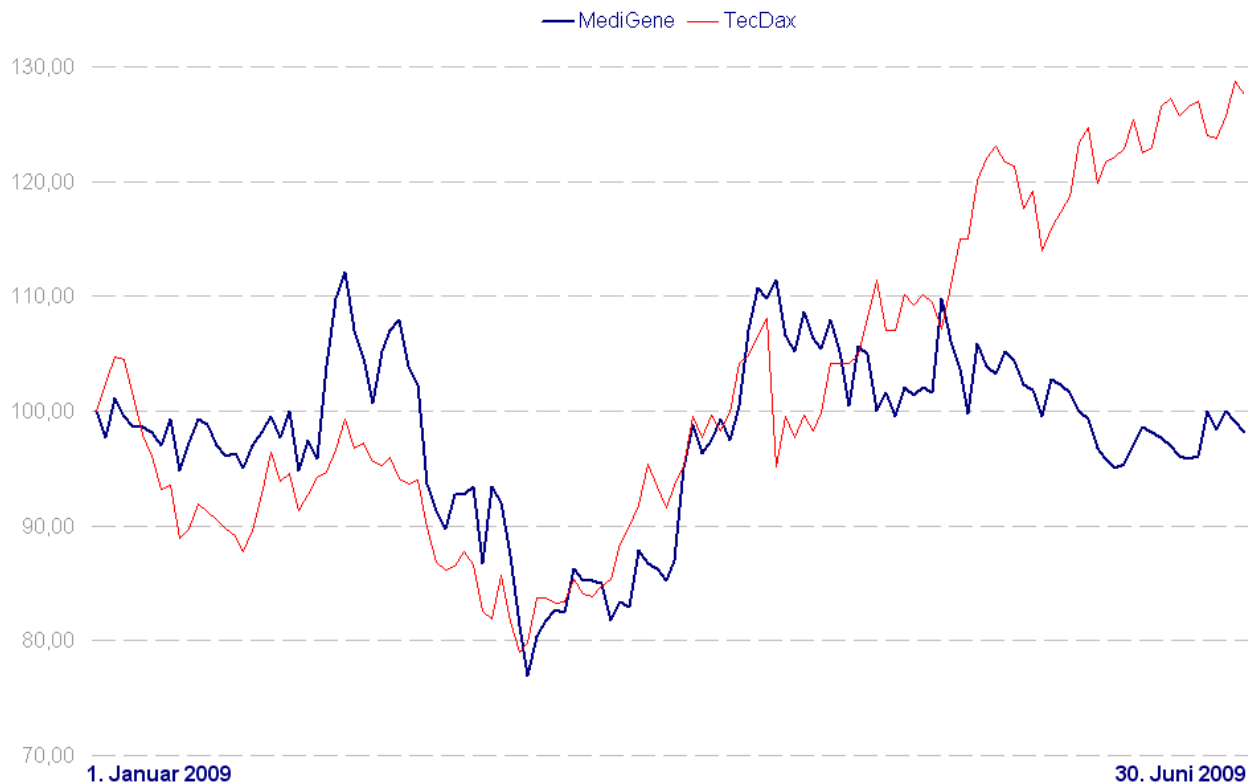
Inhalt

Kennzahlen 1 Performance 2 Unsere Aktie 3 Konzern-Zwischenlagebericht Q2-2009 4 Konzern-Zwischenabschluss Q2-2009 12 Anhangangaben zum Konzern-Zwischenabschluss 16 Finanzkalender/Impressum 22

Unsere Aktie

Kursentwicklung der MediGene-Aktie

(Index 2. Januar 2009 4,28 € indiziert auf 100)



Kennzahlen zur MediGene-Aktie

In €	6M-2009	6M-2008
6-Monats-Hoch	4,80	6,62
6-Monats-Tief	3,29	4,07
Kurs zum Jahresanfang	4,28	5,43
Schlusskurs	4,20	6,29
Mittelkurs seit Jahresanfang	4,19	5,24
Gewichtete durchschnittliche Aktienzahl (Stück)	34.030.881	33.998.029
Durchschnittliche Marktkapitalisierung (Mio. €)	143	178
Durchschnittlicher Tagesumsatz (Stück)	98.301	105.059
Gesamtzahl ausstehender Aktien (Stück zum 30.06.)	34.052.145	34.028.561
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit / Aktie*	-0,34	-0,45
Eigenkapital / Aktie*	1,79	2,48
Free Float** (%)	81	75

* Bezugsgröße: Gesamtzahl ausstehender Aktien ** Quelle: MediGene & Deutsche Börse, 30. Juni 2009

FINANZENTWICKLUNG IM ERSTEN HALBJAHR 2009

- o Anstieg der Gesamterlöse um 45 % auf 20,0 Mio. € (6M-2008: 13,8 Mio. €)
- o Verbesserung des EBITDA um 59 % auf -6,8 Mio. € (6M-2008: -16,5 Mio. €)
- o Reduzierung der Ausgaben für Forschung und Entwicklung um 42 % und der Verwaltungskosten um 33%
- o Rückgang des Nettoverlusts um 50 % auf 8,3 Mio. € (6M-2008: 16,6 Mio. €)
- o Barmittelbestand zum Stichtag 30.06.2009 von 13,5 Mio. € (31.12.2008: 25,1 Mio. €)

WICHTIGSTE AKTIVITÄTEN UND EREIGNISSE SEIT JAHRESBEGINN

- o Bewerbung und aktive Vermarktung von Veregen® in den USA durch Partner Nycomed begonnen
- o Aufnahme der MediGene-Aktie in den Auswahlindex TecDAX
- o Dr. Frank Mathias zum neuen Vorstandsvorsitzenden der MediGene AG bestellt
- o US-Zulassungsbehörde erteilt Orphan Drug Status für EndoTAG®-1
- o EndoTAG®-1-Daten und oHSV-Daten werden auf ASCO Kongress präsentiert
- o Vertrag über Vermarktungspartnerschaft für Veregen® in Spanien und Portugal abgeschlossen
- o Positive Entscheidung über Marktzulassung für Veregen® in den ersten europäischen Ländern

VORBEMERKUNGEN

MediGene entwickelt Medikamente gegen Krebs- und Autoimmunerkrankungen

Die MediGene AG, Planegg/Martinsried (im Folgenden „MediGene“), ist ein biopharmazeutisches Unternehmen, das sich auf die Erforschung, Entwicklung und Vermarktung von neuartigen Medikamenten in Indikationsgebieten mit hohem medizinischen Bedarf und damit einhergehendem großem wirtschaftlichen Interesse fokussiert. Die Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten sind auf Krebs- und Autoimmunerkrankungen ausgerichtet.

Entwicklungsstand des Produktportfolios

MediGene verfügt über zwei bereits vermarktete Medikamente. Vertrieb und Vermarktung dieser beiden Medikamente erfolgt über Partner. Darüber hinaus hat MediGene ein breites Forschungs- und Entwicklungsportfolio in den Bereichen Onkologie und Immunologie mit mehreren Projekten im vorklinischen und klinischen sowie Forschungsstadium.

Eligard®

Das Medikament Eligard® zur Behandlung von hormonabhängigem Prostatakrebs wird mittlerweile in den meisten europäischen Ländern über den Partner Astellas Pharma Europe Ltd. (im Folgenden „Astellas Pharma“), Staines, Großbritannien, in Form von Ein-, Drei- und Sechsmoat-Depotformulierungen erfolgreich vermarktet. Die mit Eligard® im Markt erzielten Umsätze sind, wie in jedem Quartal seit der Markteinführung, auch im zweiten Quartal 2009 gegenüber der Vorjahresperiode deutlich angestiegen.

Veregen®

Die unter dem Namen Polyphenon E® entwickelte Salbe ist in den USA unter der Bezeichnung Veregen® zur Behandlung von Genitalwarzen zugelassen und wird seit Mitte Februar 2009 vom Partner Nycomed US, Inc. (im Folgenden „Nycomed“), Melville, New York, USA, auf dem US-Markt beworben und vertrieben. Für Spanien und Portugal wurde eine Vertriebspartnerschaft mit dem Unternehmen Juste S.A.Q.F. abgeschlossen. Das Begutachtungsverfahren des 2007 bei den Zulassungsbehörden in Deutschland, Österreich und Spanien eingereichten Antrags auf Marktzulassung wurde im Juli 2009 positiv abgeschlossen. Damit ist gesichert, dass die formalen Erteilungen der jeweiligen Marktzulassungen in den nächsten Monaten durch die Zulassungsbehörden erfolgen werden. Die Zulassung in Deutschland soll als Referenz für Zulassungsverfahren in weiteren europäischen Ländern im Rahmen des Verfahrens der gegenseitigen Anerkennung („mutual recognition procedure“) dienen.

EndoTAG®-basierte Therapeutika

Der Medikamentenkandidat EndoTAG®-1 setzt auf einen selektiven Angriff auf versorgende Tumorblutgefäße. EndoTAG®-1 ist ein positiv geladener Lipid-Komplex, der sich gezielt an die negativ geladenen Zellen anlagert, die neugebildete Tumorgefäße auskleiden. Dort wird der in EndoTAG®-1 enthaltene Wirkstoff, das Zytostatikum Paclitaxel freigesetzt, um die Blutgefäße zu zerstören und so die Nährstoffzufuhr zum Tumorgewebe zu unterbinden.

Im Jahr 2008 hat MediGene für den Medikamentenkandidaten EndoTAG®-1 positive Ergebnisse der kontrollierten klinischen Phase II-Studie in der Indikation Bauchspeicheldrüsenkrebs (Pankreaskarzinom) veröffentlicht. Die Studie untersuchte neben der Sicherheit und Verträglichkeit die klinische Wirksamkeit verschiedener Dosierungen von EndoTAG®-1 in Kombination mit dem Zytostatikum Gemcitabin, einem zur Therapie von Bauchspeicheldrüsenkrebs bereits zugelassenen Zytostatikum. Die Studie mit 200 Patienten zeigte deutlich längere Überlebenszeiten bei Patienten, die mit EndoTAG®-1 in Kombination mit Gemcitabin behandelt wurden, gegenüber Patienten, die lediglich die Standardtherapie mit Gemcitabin erhielten. Dabei verbesserten sich die Überlebenszeiten der behandelten Patienten mit zunehmender Dosis und insbesondere bei wiederholter Behandlung mit EndoTAG®-1 deutlich. Auch zu weiteren klinischen Parametern wie dem progressionsfreien Überleben und der Sicherheit konnten positive Daten berichtet werden.

2007 hat MediGene eine Phase II-Studie mit dem Medikamentenkandidaten EndoTAG®-1 zur Behandlung von hormonunabhängigem Brustkrebs (triple receptor-negative breast cancer) begonnen. Ziel der Studie ist die Überprüfung der Wirksamkeit von EndoTAG®-1 bei der Behandlung dieser sehr aggressiven Krebsform, für die derzeit kein etabliertes Therapieschema besteht, sowie die Erhebung weiterer Daten zur Medikamentensicherheit. Die Studie soll 135 Patienten einschließen und wird an über 20 onkologischen Zentren in verschiedenen Ländern Europas sowie in Indien durchgeführt. Die Patientenrekrutierung soll 2009 abgeschlossen werden, die Endauswertung der Studie wird im ersten Halbjahr 2010 vorliegen.

RhuDex™

RhuDex™ ist ein Wirkstoff zur Behandlung verschiedener Autoimmunerkrankungen wie der rheumatoiden Arthritis. Es handelt sich um einen oral verfügbaren CD80-Antagonisten, der die Aktivierung von CD4⁺-T-Zellen blockiert. RhuDex™ funktioniert als Immunsuppressivum und wirkt entzündungshemmend. Im Juli 2008 wurde eine laufende klinische Phase I-Studie mit einer neuen Formulierung des Medikamentenkandidaten RhuDex™ angehalten. Bei einem Probanden der Studie wurde einige Tage nach der Einnahme von RhuDex™ ein Herzinfarkt festgestellt. Nach erfolgter Therapie in der Klinik erlag er mehrere Tage später zu Hause einem Kollaps. Die Obduktion ergab, dass der Proband infolge eines akuten Verschlusses eines Herzkranzgefäßes an einem Re-Infarkt des Herzens verstorben ist. Die Befunde belegen eine ausgeprägte Vorschädigung des Herzens, die sich über viele Jahre entwickelt hatte. Aus Sicht von MediGene unterstützt dies die Einschätzung, dass ein ursächlicher Zusammenhang zwischen dem Tod des Probanden und der Einnahme der Studienmedikation RhuDex™ unwahrscheinlich ist. Um mögliche schädliche Interaktionen von RhuDex™ mit arteriosklerotisch veränderten Gefäßen auszuschließen, hat MediGene in Abstimmung mit der britischen Arzneimittelbehörde MHRA (Medicines and Healthcare Products Regulatory Agency) eine Reihe von In-vitro-Studien durchgeführt, deren Ergebnisse nun der Behörde zur Begutachtung vorgelegt werden.

Arzneimittelkandidaten basierend auf der Technologie onkolytischer Herpes Simplex Viren (oHSV)

Zuletzt hat MediGene den krebserstörenden Virus NV1020 in einer Phase I/II-Studie zur Behandlung von Lebermetastasen bei Patienten mit fortgeschrittenem Dickdarmkrebs untersucht. Für die weitere Entwicklung der onkolytischen Viren ist eine Ausgründung oder Verpartnerung angestrebt.

Technologieplattformen

MediGene betreibt auch die Entwicklung eigener innovativer Plattformtechnologien zur Wirkstoffentwicklung, darunter die EndoTAG®-Technologie, auf deren Grundlage neben EndoTAG®-1 weitere Medikamentenkandidaten entwickelt werden sollen. Eine weitere Plattformtechnologie basiert auf AAV-ähnlichen Partikeln, die zur Entwicklung prophylaktischer und therapeutischer Impfungen genutzt werden sollen. Beide Projekte wurden im Berichtszeitraum durch die öffentliche Hand gefördert.

VERMÖGENSLAGE

Barmittelbestand von 13,5 Mio. €; Eigenkapitalquote bei 86 %; Liquiditätsdeckungsgrad bei 19 %

Entwicklung der Vermögens- und Kapitalstruktur

In T€	30.06.2009 ungeprüft	31.12.2008 geprüft	Veränderung
Aktiva			
Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	32.916	29.662	11 %
Geschäfts- oder Firmenwert	11.362	11.090	2 %
Sonstige langfristige Vermögenswerte	496	545	-9 %
Anteile an einem assoziierten Unternehmen	3.013	3.269	-8 %
Liquide Mittel	13.523	25.101	-46 %
Vorräte und Forderungen	3.457	5.302	-35 %
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	5.847	5.777	1 %
Bilanzsumme	70.614	80.746	-13 %
Passiva			
Eigenkapital	61.032	64.906	-6 %
Langfristige Schulden	236	384	-39 %
Kurzfristige Schulden	9.346	15.456	-40 %
Bilanzsumme	70.614	80.746	-13 %
Liquiditätsdeckungsgrad in %	19	31	
Eigenkapitalquote in %	86	80	

FINANZLAGE

Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit

Der Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit verringerte sich im ersten Halbjahr 2009 um 25 % auf -11.449 T€ (6M-2008: -15.185 T€) bzw. im zweiten Quartal 2009 um 45 % auf -3.074 T€ (Q2-2008: -5.623 T€). Der Unterschiedsbetrag zwischen dem Periodenverlust und dem Mittelabfluss im zweiten Quartal 2009 ist im Wesentlichen auf die Veränderungen im Nettoumlaufvermögen (Net Working Capital) zurückzuführen.

Durchschnittlicher monatlicher Nettoverbrauch an Barmitteln aus laufender Geschäftstätigkeit

Aus der laufenden Geschäftstätigkeit ergab sich für das erste Halbjahr 2009 ein durchschnittlicher monatlicher Barmittelverbrauch von 1,9 Mio. € (6M-2008: 2,5 Mio. €) bzw. im zweiten Quartal 2009 von 1,0 Mio. € (Q2-2008: 1,9 Mio. €).

Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit

Der Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit belief sich im ersten Halbjahr 2009 auf -279 T€ (6M-2008: -227 T€) bzw. im zweiten Quartal 2009 auf -159 T€ (Q2-2008: -90 T€).

Veränderung der flüssigen Mittel

In T€	Q2-2009 ungeprüft	Q2-2008 ungeprüft	Veränderung	6M-2009 ungeprüft	6M-2008 ungeprüft	Veränderung
Mittelzu-/abfluss						
aus laufender Geschäftstätigkeit	-3.074	-5.623	-45 %	-11.449	-15.185	-25 %
aus Investitionstätigkeit	-159	-90	77 %	-279	-227	23 %
aus Finanzierungstätigkeit	-23	591	-104 %	11	1.193	-99 %
Netto Mittelabfluss	-3.256	-5.122	-36 %	-11.717	-14.219	-18 %
Anfangsbestand an flüssigen Mitteln	16.647	37.615	-56 %	25.101	46.511	-46 %
Wechselkursschwankungen	132	-21	>-200 %	139	180	-23 %
Endbestand an flüssigen Mitteln	13.523	32.472	-58 %	13.523	32.472	-58 %

Zum Stichtag 30. Juni 2009 belief sich der Bestand an flüssigen Mitteln auf 13.523 T€.

ERTRAGSLAGE

Gesamterlöse

Die Gesamterlöse beliefen sich im ersten Halbjahr 2009 auf 19.988 T€ (6M-2008: 13.767 T€) bzw. im zweiten Quartal 2009 auf 8.374 T€ (Q2-2008: 8.778 T€). Die Erlöse stammen hauptsächlich aus der Kommerzialisierung des Medikaments Eligard® in Europa. Außerdem fließen Lizenzeinnahmen aus dem Verkauf von Veregen® in den USA sowie Fördermittel ein. Der leichte Rückgang der Erlöse im Quartalsvergleich ist auf Effekte der Lagerhaltung beim Partner Astellas zurückzuführen. Die Eligard®-Produktverkäufe durch den Partner Astellas und damit die von MediGene verbuchte Umsatzbeteiligung sind wie in bisher allen Quartalen seit der Markteinführung angestiegen.

Gekürzte Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

In T€	Q2-2009 ungeprüft	Q2-2008 ungeprüft	Veränderung	6M-2009 ungeprüft	6M-2008 ungeprüft	Veränderung
Gesamterlöse	8.374	8.778	-5 %	19.988	13.767	45 %
Beschaffungskosten der Erlöse	-6.910	-6.576	5 %	-14.528	-9.972	46 %
Bruttoergebnis	1.464	2.202	-34 %	5.460	3.795	44 %
Vertriebskosten und Allgemeine Verwaltungskosten	-1.869	-3.194	-41 %	-3.905	-5.802	-33 %
Forschungs- und Entwicklungskosten	-4.723	-8.258	-43 %	-8.751	-15.125	-42 %
Betriebsergebnis	-5.128	-9.250	-45 %	-7.196	-17.132	-58 %
Ergebnis vor Steuern	-6.383	-8.130	-21 %	-8.316	-17.591	-53 %
Periodenfehlbetrag	-6.383	-7.795	-18 %	-8.316	-16.591	-50 %

Beschaffungskosten der Erlöse

Die Beschaffungskosten entstanden im Wesentlichen im Rahmen der Kommerzialisierung von Eligard® und in geringem Umfang von Veregen®. Die Kosten beliefen sich im ersten Halbjahr 2009 auf 14.528 T€ (6M-2008: 9.972 T€) bzw. im zweiten Quartal 2009 auf 6.910 T€ (Q2-2008: 6.576 T€). Sie verteilen sich hauptsächlich auf den Einkauf der Produkte und Lizenzgebühren auf die Verkaufserlöse.

Bruttoergebnis

Das Bruttoergebnis stieg im ersten Halbjahr 2009 um 44 % auf 5.460 T€ (6M-2008: 3.795 T€) und belief sich im zweiten Quartal 2009 auf 1.464 T€ (Q2-2008: 2.202 T€). Die Bruttomarge wird von Meilensteinzahlungen und dem Verhältnis von Erlösen aus Produktverkäufen zu Lizenzzahlungen bestimmt.

Vertriebskosten und Allgemeine Verwaltungskosten

Im Periodenvergleich sind die Vertriebs- und Allgemeinen Verwaltungskosten auf Halbjahresbasis um 33 % auf 3.905 T€ (6M-2008: 5.802 T€) bzw. auf Quartalsbasis um 41 % auf 1.869 T€ (Q2-2008: 3.194 T€) gesunken. Der größte Teil der Kostensenkung resultiert aus der Ausgründung der mTCR-Technologie.

Forschungs- und Entwicklungskosten

Der Aufwand für Forschung und Entwicklung reduzierte sich im Halbjahresvergleich um 42 % auf 8.751 T€ (6M-2008: 15.125 T€) bzw. auf Quartalsbasis um 43 % auf 4.723 T€ (Q2-2008: 8.258 T€). Der Kostenrückgang geht hauptsächlich auf verminderte Ausgaben für die mTCR-Technologie und die Projekte RhuDex™ und L1 zurück. Die klinische Entwicklung von RhuDex™ ist derzeit angehalten, die beiden anderen Projekte wurden im Zuge der Fokussierung ausgegründet beziehungsweise eingestellt.

EBITDA

MediGene verwendet den Begriff EBITDA als Ergebnis vor Zinsen, Steuern, Währungsgewinnen bzw. -verlusten und Abschreibungen auf Sachanlagen sowie auf immaterielle Vermögenswerte. Der Verlust auf EBITDA-Basis reduzierte sich im

ersten Halbjahr 2009 um 59 % auf 6.782 T€ (6M-2008: 16.477 T€) bzw. im Quartalsvergleich um 45 % auf 4.922T€ (Q2-2008: 8.923 T€).

Abschreibungen

Insgesamt sind die Abschreibungen im ersten Halbjahr 2009 um 37 % auf 414 T€ (6M-2008: 655 T€) bzw. im zweiten Quartal 2009 auf 206 T€ (Q2-2008: 327 T€) gesunken.

Finanzergebnis

Das Finanzergebnis verbesserte sich in den ersten sechs Monaten 2009 auf -422 T€ (6M-2008: -459 T€). Dagegen verschlechterte sich das Finanzergebnis im zweiten Quartal 2009 aufgrund der Verluste aus einem derivativen Finanzinstrument und der Marktentwicklung bei den Guthabenzinsen auf -864 T€ (Q2-2008: 1.120 T€). Der mit Astellas Pharma geschlossene Vertrag zur Vermarktung von Eligard® enthält ein eingebettetes, nicht cash-wirksames Derivat, da der Vertrag in US-Dollar und nicht in der funktionalen Währung einer der beiden Vertragsparteien abgewickelt wird. Die Währungsverluste entstehen bei der Umrechnung von US-Dollar bzw. britischen Pfund in Euro.

Finanzergebnis						
In T€	Q2-2009 ungeprüft	Q2-2008 ungeprüft	Veränderung	6M-2009 ungeprüft	6M-2008 ungeprüft	Veränderung
Zinserträge	29	389	-93 %	111	819	-86 %
Zinsaufwendungen	0	0	0 %	-5	-1	>200 %
Zwischensumme	29	389	-93 %	106	818	-87 %
Gewinne/Verluste aus derivativen Finanzinstrumenten	-618	754	-182 %	239	-873	-127 %
Währungsverluste	-275	-23	>200 %	-767	-404	90 %
Gesamt	-864	1.120	-177 %	-422	-459	-8 %

6-Monatsergebnis 2009

In den ersten sechs Monaten 2009 sank der Periodenverlust um 50 % auf 8.316 T€ (6M-2008: 16.591 T€) bzw. im zweiten Quartal 2009 auf 6.383 T€ (Q2-2008: 7.795 T€). Der Rückgang des Verlusts geht im Wesentlichen auf den Anstieg der Erlöse, auf die Senkung der Ausgaben für Forschungs- und Entwicklung - wozu insbesondere die Ausgründung der mTCR-Technologie beigetragen hat – sowie auf die Senkung der Verwaltungs- und Vertriebskosten zurück.

Ergebnis je Aktie

In den ersten sechs Monaten 2009 ging der Verlust je Aktie auf 0,24 € (gewichtete durchschnittliche Aktienzahl: 34.030.881) im Vergleich zum Verlust der Vorjahresperiode von 0,49 € je Aktie (6M-2008: gewichtete durchschnittliche Aktienzahl: 33.998.029) zurück.

MITARBEITER

Die Mitarbeiterzahl hat sich in den ersten sechs Monaten 2009 gegenüber der Vorjahresperiode konzernweit um 30 % auf 120 Mitarbeiter reduziert. Dies resultiert aus der Ausgründung der mTCR-Technologie zum 1. Oktober 2008, infolge derer die Mitarbeiter der MediGene Ltd. in die neu gegründete Firma Immunocore Ltd. übergegangen sind. Außerdem wurde auch am Standort Martinsried die Mitarbeiterzahl leicht reduziert.

	Mitarbeiterzahl zum Stichtag 30.06. und 31.12.			Durchschnittliche Mitarbeiterzahl (FTE*)		
	6M-2009	6M-2008	J-2008	6M-2009	6M-2008	J-2008
MediGene AG	116	128	128	111	116	117
MediGene, Inc.	4	4	4	4	5	5
MediGene Ltd.	0	39	1	0	39	28
Gesamt	120	171	133	115	160	150

*) FTE = full-time equivalent

Personalaufwand			
In T€	6M-2009	6M-2008	Veränderung
Gesamt	6.022	8.970	-33 %

SEGMENTINFORMATIONEN

Segmentinformationen sind auf Seite 19 f. der Anhangangaben dargestellt.

RISIKOBERICHT

Die im MediGene-Konzern bestehenden Risiken sind im Risikobericht des veröffentlichten Konzernlageberichts 2008 beschrieben. Zum Stichtag 30. Juni 2009 haben sich gegenüber dem dort beschriebenen Stand keine Veränderungen ergeben.

Rechtsstreitigkeiten

Das im Konzernlagebericht 2008 beschriebene Risiko aus einem Rechtsstreit hinsichtlich der Vermarktung von Eligard® bestehen nicht mehr, da der Disput im Juli 2009 von den beteiligten Parteien beigelegt wurde.

Auf Grund des Todesfalls eines Probanden im Juli 2008, der an einer Studie mit dem Medikamentenkandidaten RhuDex™ teilgenommen hatte, wurden routinemäßig Ermittlungen durch die Staatsanwaltschaft Edinburgh, Großbritannien, aufgenommen, die bisher noch nicht abgeschlossen sind. Mit dem Abschluss der staatsanwaltlichen Ermittlungen wird im zweiten Halbjahr 2009 gerechnet. Darüber hinaus besteht die Möglichkeit, dass von Seiten der Angehörigen eine Zivilklage eingereicht wird. Im Licht der bisherigen Untersuchungsergebnisse schätzt der Vorstand die Wahrscheinlichkeit für eine solche Klage als äußerst gering ein.

RISIKO-MANAGEMENTSYSTEM

Das Management der MediGene begegnet den im Konzern bestehenden Risiken mittels eines umfassenden Risiko-Managementsystems. Zur Beschreibung dieses Systems wird auf den am 31. März 2009 veröffentlichten Konzernlagebericht 2008 verwiesen.

NACHTRAGSBERICHT

Positiver Bescheid zur Veregen® Zulassung in den ersten europäischen Ländern

Der Zulassungsantrag für Veregen® zur Behandlung von Genitalwarzen wurde von den nationalen Zulassungsbehörden in Deutschland, Österreich und Spanien positiv bewertet. Mit dieser verbindlichen Entscheidung ist gesichert, dass die formalen

Erteilungen der Marktzulassungen in den nächsten Monaten durch die jeweiligen nationalen Zulassungsbehörden erfolgen werden.

PROGNOSEBERICHT

Finanzprognose 2009

MediGene bestätigt die Prognose, im Gesamtjahr 2009 die Gesamterlöse gegenüber 2008 zu steigern und den EBITDA-Verlust zu senken (2008: Gesamterlöse 40 Mio. Euro, EBITDA -25 Mio. Euro). In dieser Finanzprognose ist die geplante Partnerschaft für das Krebsmedikament EndoTAG®-1 nicht einberechnet.

Eligard® – weiter steigende Umsätze erwartet

MediGene erwartet auch weiterhin einen Anstieg des Eligard®-Marktanteils sowie der in Europa erzielten Umsätze, getrieben insbesondere durch die Sechsmonats-Depotformulierung von Eligard® (Eligard® 45 mg).

Veregen® (Polyphenon E®-Salbe) – Steigende Erlöse aus der Vermarktung in den USA

Im Februar 2009 hat MediGenes Vermarktungspartner Nycomed in den USA mit der aktiven Vermarktung des Präparats Veregen® begonnen. MediGene rechnet daher im Geschäftsjahr 2009 mit steigenden Umsätzen aus der Vermarktung der Salbe im US-amerikanischen Markt.

Nach dem im Juni 2009 erzielten Abschluss der ersten europäischen Vermarktungspartnerschaft für Veregen® in Spanien und Portugal erwartet MediGene den Abschluss mindestens einer weiteren Vertriebspartnerschaft noch im laufenden Jahr.

EndoTAG®-1 – Verpartnerungsprozess läuft

2008 hat MediGene die finalen Ergebnisse einer klinischen Phase II-Studie mit dem Medikamentenkandidaten EndoTAG®-1 zur Behandlung von Bauchspeicheldrüsenkrebs präsentiert. Seit 2007 führt MediGene eine Phase II-Studie mit dem Medikamentenkandidaten EndoTAG®-1 zur Behandlung von hormonunabhängigem Brustkrebs durch. Die Patientenaufnahme soll 2009 abgeschlossen werden, die Auswertung der Studie wird für das erste Halbjahr 2010 erwartet. Die Gespräche zum Abschluss einer globalen Verpartnerung von EndoTAG®-1 befinden sich im fortgeschrittenen Stadium.

RhuDex™ – Beurteilung der Untersuchungsergebnisse durch die Behörde

MediGene hat In-vitro-Untersuchungen mit RhuDex™ durchgeführt, anhand derer ein möglicher Zusammenhang zwischen dem Wirkstoff und einem erhöhten kardiovaskulären Risiko ausgeschlossen werden soll. Die Ergebnisse dieser Untersuchungen werden nun der zuständigen Behörde zur Begutachtung vorgelegt. Bei Zustimmung der Behörden könnte die klinische Entwicklung des Medikamentenkandidaten noch in diesem Jahr wieder aufgenommen werden.

oHSV und AAV – Ausgründungen angestrebt

MediGene plant, die Entwicklung onkolytischer Viren nicht selbst fortzuführen und strebt die Ausgründung oder -lizenzierung dieser Technologie, ähnlich dem Modell der mTCR-Ausgründung, an.

Außerdem plant MediGene auch das Forschungsprogramm AAV in ein eigenes Unternehmen auszugründen.

Konzerngewinn- und -verlustrechnung

der MediGene AG für die Perioden 1. Januar bis 30. Juni 2009 bzw. 2008

In T€	Q2-2009 ungeprüft	Q2-2008 ungeprüft	6M-2009 ungeprüft	6M-2008 ungeprüft
1. Umsatzerlöse	8.219	8.422	18.585	12.869
2. Sonstige betriebliche Erträge	155	356	1.403	898
3. Gesamterlöse	8.374	8.778	19.988	13.767
4. Beschaffungskosten der Erlöse	-6.910	-6.576	-14.528	-9.972
5. Bruttoergebnis	1.464	2.202	5.460	3.795
6. Vertriebskosten	-470	-830	-947	-1.557
7. Allgemeine Verwaltungskosten	-1.399	-2.364	-2.958	-4.245
8. Forschungs- und Entwicklungskosten	-4.723	-8.258	-8.751	-15.125
9. Betriebsergebnis	-5.128	-9.250	-7.196	-17.132
10. Zinserträge	29	389	111	819
11. Zinsaufwendungen	0	0	-5	-1
12. Währungsverluste	-275	-23	-767	-404
13. Gewinne/Verluste aus derivativen Finanzinstrumenten	-618	754	239	-873
14. Anteile am Verlust assoziierter Unternehmen	-391	0	-698	0
15. Ergebnis vor Steuern	-6.383	-8.130	-8.316	-17.591
16. Steuern	0	335	0	1.000
17. Periodenfehlbetrag	-6.383	-7.795	-8.316	-16.591
Ergebnis je Aktie:				
Verwässert/Unverwässert in €	-0,19	-0,23	-0,24	-0,49
Gewichtete durchschnittliche Anzahl der Aktien (Stück)	34.030.116	34.008.536	34.030.881	33.998.029

Darstellung des Gesamtperiodenerfolgs

der MediGene AG für die Perioden 1. Januar bis 30. Juni 2009 bzw. 2008

In T€	Q2-2009 ungeprüft	Q2-2008 ungeprüft	6M-2009 ungeprüft	6M-2008 ungeprüft
1. Periodenfehlbetrag	-6.383	-7.795	-8.316	-16.591
2. Währungsumrechnung ausländischer Geschäftsbetriebe	1.980	86	3.032	-2.829
3. Nettogewinne/-verluste aus zur Veräußerung verfügbaren finanziellen Vermögenswerten	796	0	1.211	0
4. Nicht realisierte Verluste aus Marktbewertung QLT-Aktien	41	-17	-46	-195
5. Ergebnisneutrale Bestandteile des Periodenerfolgs nach Steuern	2.817	69	4.197	-3.024
6. Gesamtperiodenerfolg nach Steuern	-3.566	-7.726	-4.119	-19.615

Konzernbilanz

der MediGene AG zum 30. Juni 2009 und 31. Dezember 2008

In T€	30.06.2009 ungeprüft	31.12.2008 geprüft
Aktiva		
A. Langfristige Vermögenswerte		
I. Sachanlagevermögen	1.079	1.151
II. Immaterielle Vermögenswerte	31.837	28.511
III. Geschäfts- oder Firmenwert	11.362	11.090
IV. Finanzielle Vermögenswerte	493	540
V. Anteile an einem assoziierten Unternehmen	3.013	3.269
VI. Sonstige Vermögenswerte	3	5
Langfristige Vermögenswerte, gesamt	47.787	44.566
B. Kurzfristige Vermögenswerte		
I. Vorräte	1.349	2.185
II. Forderungen	2.108	3.117
III. Liquide Mittel	13.523	25.101
IV. Sonstige Vermögenswerte	5.847	5.777
Kurzfristige Vermögenswerte, gesamt	22.827	36.180
Aktiva, gesamt	70.614	80.746
Passiva		
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital		
Anzahl ausgegebener und ausstehender Aktien:		
31. Dezember 2008: 34.028.561		
30. Juni 2009: 34.052.145	34.052	34.029
II. Kapitalrücklage	336.195	335.973
III. Bilanzverlust	-301.583	-293.267
IV. Sonstige Rücklagen	-7.632	-11.829
Eigenkapital, gesamt	61.032	64.906
B. Langfristige Schulden		
I. Finanzschulden	21	169
II. Pensionsverpflichtungen	215	215
Langfristige Schulden, gesamt	236	384
C. Kurzfristige Schulden		
I. Schulden aus Lieferungen und Leistungen	5.933	10.496
II. Derivative Finanzinstrumente	927	1.166
III. Sonstige Schulden	1.794	3.339
IV. Rückstellungen	692	455
Kurzfristige Schulden, gesamt	9.346	15.456
Schulden, gesamt	9.582	15.840
Passiva, gesamt	70.614	80.746

Konzernkapitalflussrechnung

der MediGene AG für die Perioden 1. Januar bis 30. Juni 2009 bzw. 2008

In T€	Q2-2009 ungeprüft	Q2-2008 ungeprüft	6M-2009 ungeprüft	6M-2008 ungeprüft
Mittelzu-/abfluss aus laufender Geschäftstätigkeit				
Periodenfehlbetrag (vor Steuern)	-6.383	-8.130	-8.316	-17.591
Anpassungen:				
Aktienbasierte Vergütung	92	662	190	788
Abschreibungen	206	327	414	655
Zinserträge	-29	-389	-111	-819
Zinsaufwendungen	0	0	5	1
Änderungen bei:				
Vorräten	-164	1.016	835	-7
Sonstigen Vermögenswerten	1.480	289	945	-603
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	456	189	-4.563	1.018
Rückstellungen	237	0	237	-10
Sonstigen Verbindlichkeiten und passiven				
Rechnungsabgrenzungsposten	640	413	-1.783	1.383
Anteile am Verlust assoziierter Unternehmen	391	0	698	0
Summe Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit	-3.074	-5.623	-11.449	-15.185
Mittelzu-/abfluss aus Investitionstätigkeit				
Sachanlagenzuzäufe	-159	-90	-279	-227
Summe Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit	-159	-90	-279	-227
Mittelzu-/abfluss aus Finanzierungstätigkeit				
Einzahlungen Kapitalerhöhung	100	0	100	0
Kosten Kapitalerhöhung	-45	0	-45	0
Ausübung Optionen	0	122	0	251
Ein-/ Rückzahlungen Wandelschuldverschreibungen	-111	-3	-148	-18
Erhaltene Zinsen	33	472	109	961
Gezahlte Zinsen	0	0	-5	-1
Summe Mittelzufluss aus Finanzierungstätigkeit	-23	591	11	1.193
Zu-/Abnahme flüssige Mittel	-3.256	-5.122	-11.717	-14.219
Flüssige Mittel, Anfangsbestand	16.647	37.615	25.101	46.511
Wechselkursschwankungen	132	-21	139	180
Flüssige Mittel, Endbestand	13.523	32.472	13.523	32.472

Konzerneigenkapitalpiegel

der MediGene AG für die Perioden 1. Januar bis 30. Juni 2009 bzw. 2008

	Aktien	Gezeichnetes Kapital	Kapital- Rücklage	Bilanz- Verlust	Sonstige Rücklagen	Summe Eigen- kapital
	Anzahl	T€	T€	T€	T€	T€
Stand 1.1.2009, geprüft	34.028.561	34.029	335.973	-293.267	-11.829	64.906
Periodenverlust				-8.316		-8.316
Nicht realisierte Verluste aus der Absicherung einer Nettoinvestition					1.211	1.211
Nicht realisierte Verluste aus Marktbewertung QLT-Aktien					-46	-46
Unterschiedsbetrag aus Währungsumrechnung					3.032	3.032
Kumuliertes Ergebnis						-4.119
Ausgabe von Aktien	23.584	23	77			100
Kosten der Aktienausgabe			-45			-45
Ausübung von Optionen/ Wandelschuldverschreibungen						0
Aktienbasierte Vergütung			190			190
Stand 30.06.2009, ungeprüft	34.052.145	34.052	336.195	-301.583	-7.632	61.032
Stand 1.1.2008, geprüft	33.946.481	33.946	334.667	-262.477	-3.043	103.093
Periodenverlust				-16.591		-16.591
Nicht realisierte Verluste aus Marktbewertung QLT-Aktien					-195	-195
Unterschiedsbetrag aus Währungsumrechnung					-2.829	-2.829
Kumuliertes Ergebnis						-19.615
Ausgabe von Aktien						0
Kosten der Aktienausgabe						0
Ausübung von Optionen/ Wandelschuldverschreibungen	82.080	83	168			251
Aktienbasierte Vergütung			788			788
Stand 30.06.2008, ungeprüft	34.028.561	34.029	335.623	-279.068	-6.067	84.517

Anhangangaben zum konsolidierten Konzern-Zwischenabschluss

A) Geschäftstätigkeit und Informationen zum Unternehmen

Die MediGene AG, Planegg/Martinsried (im Folgenden auch „MediGene“), ist ein biopharmazeutisches Unternehmen, das sich auf die Erforschung, Entwicklung und Vermarktung von neuartigen Medikamenten in Indikationsgebieten mit hohem medizinischen Bedarf und damit einhergehendem großem wirtschaftlichen Interesse fokussiert. Die Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten sind auf Krebs- und Autoimmunerkrankungen ausgerichtet. Der Vertrieb der bislang zugelassenen Medikamente erfolgt über Vertriebspartner.

Die Hauptaktivitäten des Konzerns sind in der Anhangangabe H) „Segmentberichterstattung“ dargestellt.

Die MediGene AG ist seit Juni 2000 börsennotiert (Deutsche Börse: Geregelter Markt, Prime Standard; WKN 502090; Kürzel MDG). Seit dem 9. Februar 2009 wird die Aktie der MediGene im Auswahlindex TecDAX der Deutschen Börse gelistet.

B) Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Grundlagen für die Erstellung des Zwischenabschlusses

Die vorliegenden ungeprüften Quartalsabschlüsse wurden in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IAS 34 „Zwischenberichterstattung“) erstellt. Nach Ansicht des Vorstands des Unternehmens spiegeln die vorliegenden Quartalsabschlüsse alle Geschäftsvorfälle wider, die für die Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage zu den am 30. Juni 2008 bzw. 2009 endenden Perioden erforderlich sind.

Die vorliegenden Zwischenabschlüsse enthalten nicht alle Informationen und Angaben, die für die Erstellung eines Jahresabschlusses erforderlich sind. Daher sollten die Zwischenabschlüsse im Zusammenhang mit den Konzernabschlüssen 2007 und 2008 gelesen werden. Als kapitalmarktorientiertes Mutterunternehmen im Sinne von Artikel 4 der Verordnung (EG) Nr. 1606/2002 wendet die MediGene AG die International Financial Reporting Standards vollständig an.

Der vorliegende Zwischenabschluss wurde vom Vorstand der MediGene AG am 6. August 2009 zur Veröffentlichung freigegeben.

Änderung von Bilanzierungs-, Bewertungs- und Ausweisgrundsätzen

Die Bilanzierungs-, Bewertungs- und Ausweisgrundsätze der vorliegenden konsolidierten Zwischenabschlüsse entsprechen mit Ausnahme der unten dargestellten Anwendung neuer und geänderter Rechnungsstandards denen, welche MediGene im Konzernjahresabschluss 2008 angewendet hat.

IFRS 8 („Geschäftssegmente“)

Dieser Standard ist erstmals für Geschäftsjahre anzuwenden, die am oder nach dem 1. Januar 2009 beginnen. Er verlangt die Angabe von Informationen über die Geschäftssegmente des Konzerns und ersetzt die Verpflichtung, primäre (Geschäftssegmente) und sekundäre (geografische Segmente) Segmentberichtsformate für den Konzern zu bestimmen. Die Überprüfung der Anforderungen des IFRS 8 im Hinblick auf das Jahr 2009 haben ergeben, dass die bisherigen primären Geschäftssegmente „Spezialpharma“ und „Biopharma“ in die Geschäftssegmente „Vermarktete Produkte“ und „Medikamentenkandidaten“ umbenannt werden können. Beide Segmente sind im Sinne des IFRS 8 berichtspflichtig.

Nach Feststellung des Konzerns entsprechen die gemäß IFRS 8 im Konzern identifizierten Geschäftssegmente den zuvor gemäß IAS 14 „Segmentberichterstattung“ identifizierten Geschäftssegmenten.

IAS 1 R („Änderungen zur Darstellung des Abschlusses“)

Der überarbeitete Standard wurde im September 2007 veröffentlicht und ist erstmals für Geschäftsjahre anzuwenden, die am oder nach dem 1. Januar 2009 beginnen. Der Standard sieht separate Darstellungen für Eigenkapitalveränderungen vor, die aus Transaktionen mit den Anteilseignern in ihrer Eigenschaft als Eigenkapitalgeber entstehen und sonstige Eigenkapitalveränderungen. Die Eigenkapitalveränderungsrechnung umfasst sämtliche Details zu Geschäftsvorfällen mit Anteilseignern, während sämtliche übrigen Eigenkapitalveränderungen in einer einzigen Zeile dargestellt werden. Zudem führt der Standard eine Darstellung des Gesamtperiodenerfolgs ein, in der sämtliche erfassten Erfolgsbestandteile entweder in einer einzigen Aufstellung oder aber in zwei miteinander verbundenen Aufstellungen

dargestellt werden. MediGene macht von dem Wahlrecht Gebrauch, weiterhin eine Gewinn- und Verlustrechnung im bisherigen Format zusammen mit einer zweiten Erfolgsrechnung, der sogenannten „statement of comprehensive income“ darzustellen.

IAS 23 R („Änderungen zu Fremdkapitalkosten“)

Der überarbeitete Standard IAS 23 „Fremdkapitalkosten“ wurde im März 2007 veröffentlicht und ist erstmals für nach dem 1. Januar 2009 beginnende Geschäftsjahre anzuwenden. Der Standard fordert eine Aktivierung von Fremdkapitalkosten, die einem qualifizierten Vermögenswert zugerechnet werden können. Ein qualifizierter Vermögenswert ist ein Vermögenswert, für den ein beträchtlicher Zeitraum erforderlich ist, um ihn in seinen beabsichtigten gebrauchsfähigen oder verkaufsfähigen Zustand zu versetzen. Aus heutiger Sicht hat die Anwendung des Standards keinerlei Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns, da keine qualifizierenden Vermögenswerte vorliegen.

Änderungen zu den IFRS 2008 („Sammelstandard“)

Im Mai 2008 veröffentlichte das IASB einen Sammelstandard zur Änderung verschiedener IFRS Standards. Dabei geht es hauptsächlich um die Beseitigung von Inkonsistenzen und die Klarstellung missverständlicher Formulierungen. Der Standard enthält diverse Änderungen, die in zwei Teile untergliedert sind: Teil 1 umfasst alle Änderungen, die sich auf die Rechnungslegung auswirken; Teil 2 enthält terminologische oder redaktionelle Änderungen, die nach Auffassung des Boards aus Anwendersicht als geringfügig einzustufen sind.

Hinsichtlich der rechnungslegungsrelevanten Änderungen verweist MediGene auf die ausführliche Darstellung im Geschäftsbericht 2008 auf Seite 31 f. („Künftige Änderungen der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden“).

Konzern-Unternehmen

Neben der Muttergesellschaft, der MediGene AG in Planegg/Martinsried, gehören zum Konzern zwei Tochtergesellschaften, die MediGene, Inc., San Diego, USA, und die MediGene Ltd., Abingdon, Oxfordshire, Großbritannien. Die Tochtergesellschaften wurden im Jahr 2001 (MediGene, Inc., USA) und im Jahr 2006 (MediGene Ltd., Großbritannien) übernommen. Darüber hinaus hält MediGene seit dem 30. September 2008 39,09 % der Anteile des assoziierten Unternehmens Immunocore Ltd., Abingdon, Oxfordshire, Großbritannien.

Daneben besaß die MediGene AG zum 30. Juni 2009 keine weiteren Anteile an verbundenen Unternehmen, assoziierten Unternehmen oder Gemeinschaftsunternehmen. Die Abschlüsse der in den Konzernzwischenabschluss einbezogenen Unternehmen sind nach einheitlichen Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätzen aufgestellt. Umsätze, Aufwendungen und Erträge sowie Forderungen, Verbindlichkeiten und Rückstellungen zwischen einbezogenen Unternehmen sind eliminiert.

C) Saisonabhängigkeit der operativen Tätigkeit

MediGenes operative Geschäftstätigkeit unterliegt keinerlei saisonal bedingten Schwankungen.

D) Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Eingebettetes Derivat

Der mit Astellas Pharma geschlossene Vertrag zur Vermarktung von Eligard® beinhaltet ein eingebettetes Derivat, da der Vertrag in US-Dollar und nicht in der funktionalen Währung einer der beiden Vertragsparteien abgewickelt wird. Verluste (Gewinne) aus diesem Derivat entstehen durch Wechselkursverluste (-gewinne) des US-Dollar gegenüber dem Euro und werden jeweils zum Periodenende erfolgswirksam erfasst. Die Bewertung des eingebetteten Derivats erfolgt auf der Basis der vorliegenden/erwarteten Bestellungen von Astellas Pharma.

Assoziiertes Unternehmen

Die Gewinn- und Verlustrechnung enthält den Anteil des Konzerns (39,09 %) am Erfolg des assoziierten Unternehmens Immunocore Ltd. Unmittelbar im Eigenkapital des assoziierten Unternehmens ausgewiesene Änderungen werden vom Konzern in Höhe seines Anteils erfasst und gegebenenfalls in der Eigenkapitalveränderungsrechnung dargestellt. Nicht realisierte Gewinne und Verluste aus Transaktionen zwischen dem Konzern und dem assoziierten Unternehmen werden entsprechend dem Anteil am assoziierten Unternehmen eliminiert.

Steuern

Im ersten Halbjahr 2009 wurde weder ein Steuerertrag noch ein Steueraufwand verbucht. In der Vorjahresperiode hat der Konzern einen Steuerertrag ausgewiesen, der aus der erfolgswirksamen Auflösung passivischer latenter Steuern resultierte. Die erfolgswirksame Auflösung des Steuerertrags erfolgte in dem Maße, in dem sich die Verlustvorträge der MediGene Ltd. ausweiteten. Für diese Gesellschaft wird ein Steuersatz von 30 % zugrunde gelegt. Verlustvorträge können in Großbritannien unbegrenzt genutzt werden.

E) Erläuterungen zur Bilanz

Gezeichnetes Kapital

Im Vergleich zum 31. Dezember 2008 stieg das gezeichnete Kapital von 34.029 T€ um 23 T€ auf 34.052 T€ zum 30. Juni 2009.

Das gezeichnete Kapital war zum 30. Juni 2009 in 34.052.145 nennwertlose auf den Namen lautende Stückaktien eingeteilt, von denen zum Bilanzstichtag ca. 81 % im Umlauf waren.

Geschäfts- oder Firmenwert und immaterielle Vermögenswerte

Die Erhöhung des bilanzierten Geschäfts- oder Firmenwerts wie auch der immateriellen Vermögenswerte im Vergleich zum 31. Dezember 2008 beruht ausschließlich auf stichtagsbezogenen Wechselkurseffekten. Diese Effekte betreffen den in britischen Pfund geführten Buchwert des Geschäfts- oder Firmenwerts und der immateriellen Vermögenswerte, die aus der Übernahme von MediGene Ltd. stammen. Im Eigenkapital wird diese Veränderung unter „Sonstige Rücklagen“ ausgewiesen.

Kurzfristige Schulden

Im Vergleich zum 31. Dezember 2008 sind die kurzfristigen Schulden von 15.456 T€ um 6.110 T€ auf 9.346 T€ zum 30. Juni 2009 gesunken. Grund für diesen Rückgang sind hauptsächlich die Minderung der Schulden aus Lieferungen und Leistungen und der sonstigen Schulden im ersten Halbjahr 2009.

F) Erläuterungen zur Kapitalflussrechnung

Der Barmittelverbrauch aus laufender Geschäftstätigkeit verringerte sich im ersten Halbjahr 2009 von 2,5 auf 1,9 Mio. € im Vergleich zu der Vorjahresperiode.

Der in der Kapitalflussrechnung dargestellte Finanzmittelfonds stimmt mit der Position „Liquide Mittel“ in der Konzernbilanz überein.

G) Ergebnis je Aktie

Der Nettoverlust bei voller Verwässerung entsprach zum Berichtszeitpunkt dem tatsächlichen Verlust, da die Umwandlung von Äquivalenten von Stammaktien dem Verwässerungseffekt entgegenwirken würde.

H) Segmentberichterstattung

Primäres Berichtsformat – Geschäftsbereiche

Der Konzern ist in zwei Hauptgeschäftsbereiche gegliedert: Vermarktete Produkte und Medikamentenkandidaten. Die Segmente setzen sich wie folgt zusammen:

Primäres Berichtsformat – Geschäftsbereiche

In T€	Vermarktete Produkte	Medikamentenkandidaten	Überleitung ¹⁾	Gesamt
Q2-2009				
Erlöse aus Verkäufen mit externen Kunden	8.226	145	3	8.374
Erlöse aus Transaktionen mit anderen Segmenten ²⁾	0	0	0	0
Gesamterlöse	8.226	145	3	8.374
Segmentergebnis³⁾	383	-5.514	3	-5.128
Abschreibungen	-1	-171	-34	-206
Anteile am Verlust assoziierter Unternehmen	0	0	-391	-391
Vermögenswerte				
Anteil am assoziierten Unternehmen	0	0	-128	-128
Segmentinvestitionen ⁴⁾	0	16	143	159
Segmentvermögen	3.809	43.199	23.606	70.614
Segmentsschulden	927	0	8.655	9.582
Q2-2008				
Erlöse aus Verkäufen mit externen Kunden	8.422	351	5	8.778
Erlöse aus Transaktionen mit anderen Segmenten ²⁾	0	0	0	0
Gesamterlöse	8.422	351	5	8.778
Segmentergebnis³⁾	368	-9.623	5	-9.250
Abschreibungen	-60	-179	-88	-327
Anteil am Verlust assoziierter Unternehmen	0	0	0	0
Vermögenswerte				
Anteile am assoziierten Unternehmen	0	0	0	0
Segmentinvestitionen ⁴⁾	0	17	73	90
Segmentvermögen	2.883	55.999	38.843	97.725
Segmentsschulden	1.786	63	11.359	13.208

¹⁾ Die Segmentüberleitung enthält Angaben, die weder dem Segment „Vermarktete Produkte“ noch dem Segment „Medikamentenkandidaten“ zuzuordnen sind, da sie keine eigenen Aktivitäten darstellen.

²⁾ Erlöse aus Transaktionen mit anderen Segmenten werden für Konsolidierungszwecke eliminiert.

³⁾ Das Segmentbetriebsergebnis enthält keine Zinserträge (Q2-2009: 29 T€; Q2-2008: 389 T€), keine Zinsaufwendungen (Q2-2009: 0 T€; Q2-2008: 0 T€), keine Währungsverluste (Q2-2009: 275 T€; Q2-2008: 23 T€), keine Verluste bzw. Gewinne aus derivativen Finanzinstrumenten (Q2-2009: -618 T€; Q2-2008: 754 T€) und keine Verluste aus assoziiertem Unternehmen (Q2-2009: 391 T€; Q2-2008: 0 T€).

⁴⁾ Die Segmentinvestitionen beziehen sich auf Zugänge zu den Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten.

Primäres Berichtsformat – Geschäftsbereiche

In T€	Vermarktete Produkte	Medikamenten- kandidaten	Überleitung ¹⁾	Gesamt
6M-2009				
Erlöse aus Verkäufen mit externen Kunden	18.572	1.391	25	19.988
Erlöse aus Transaktionen mit anderen Segmenten ²⁾	0	0	0	0
Gesamterlöse	18.572	1.391	25	19.988
Segmentergebnis³⁾	2.190	-9.411	25	-7.196
Abschreibungen	-2	-342	-70	-414
Anteile am Verlust assoziierter Unternehmen	0	0	-698	-698
Vermögenswerte				
Anteil am assoziierten Unternehmen	0	0	3.013	3.013
Segmentinvestitionen ⁴⁾	1	77	201	279
Segmentvermögen	3.809	43.199	23.606	70.614
Segmentschulden	927	0	8.655	9.582
6M-2008				
Erlöse aus Verkäufen mit externen Kunden	12.869	885	13	13.767
Erlöse aus Transaktionen mit anderen Segmenten ²⁾	0	0	0	0
Gesamterlöse	12.869	885	13	13.767
Segmentergebnis³⁾	357	-17.502	13	-17.132
Abschreibungen	-120	-356	-179	-655
Anteil am Verlust assoziierter Unternehmen	0	0	0	0
Vermögenswerte				
Anteile am assoziierten Unternehmen	0	0	0	0
Segmentinvestitionen ⁴⁾	0	78	149	227
Segmentvermögen	2.883	55.999	38.843	97.725
Segmentschulden	1.786	63	11.359	13.208

¹⁾ Die Segmentüberleitung enthält Angaben, die weder dem Segment „Vermarktete Produkte“ noch dem Segment „Medikamentenkandidaten“ zuzuordnen sind, da sie keine eigenen Aktivitäten darstellen.

²⁾ Erlöse aus Transaktionen mit anderen Segmenten werden für Konsolidierungszwecke eliminiert.

³⁾ Das Segmentbetriebsergebnis enthält keine Zinserträge (6M-2009: 111 T€; 6M-2008: 819 T€), keine Zinsaufwendungen (6M-2009: 5 T€; 6M-2008: 1 T€), keine Währungsverluste (6M-2009: 767 T€; 6M-2008: 404 T€), keine Gewinne bzw. Verluste aus derivativen Finanzinstrumenten (6M-2009: 239 T€; 6M-2008: -873 T€) und keine Verluste aus assoziiertem Unternehmen (6M-2009: 698 T€; 6M-2008: 0 T€).

⁴⁾ Die Segmentinvestitionen beziehen sich auf Zugänge zu den Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten.

Zwischen den Geschäftsbereichen und Regionen gibt es keine internen Leistungsverrechnungen, die regelmäßigen oder geplanten Charakter haben. Aus diesem Grund werden keine Angaben zu Verrechnungspreisen gemacht.

Die Erlöse der einzelnen Segmente entstammen externen Geschäftsbeziehungen.

Die Segmente setzen sich wie folgt zusammen:

Vermarktete Produkte:

- Eligard[®] zur Behandlung von hormonabhängigem, fortgeschrittenem Prostatakrebs
- Polyphenon E[®]-Salbe/Veregen[®] zur Behandlung von Genitalwarzen

Medikamentenkandidaten & Technologien:

- EndoTAG[®]-1 zur Behandlung solider Tumoren
- RhuDex[™] zur Behandlung rheumatoider Arthritis
- oHSV zur Behandlung von verschiedener Krebsindikarten
- Vorklinischer Produktkandidat: YourDex[™]

- EndoTAG[®]-Technologie
- oHSV-Technologie

J) Sonstige Erläuterungen

Eventualverbindlichkeiten

Für die nachfolgend aufgeführten Eventualverbindlichkeiten war keine Rückstellung zu passivieren, da das Risiko einer Inanspruchnahme als nicht wahrscheinlich gilt.

Im Rahmen bestehender Lizenzvereinbarungen hat sich MediGene zu Meilensteinzahlungen in Höhe von ca. 9,5 Mio. € an den jeweiligen Lizenzgeber verpflichtet. Aus Sicht der Unternehmensleitung sind hierfür keine Rückstellungen zu bilden, da die entsprechenden Zahlungen erst beim Erreichen bestimmter Meilensteine fällig werden.

Das Unternehmen mietet Büro- und Laborräume, Büroeinrichtungen, Laborgeräte sowie Fahrzeuge, die operatives Leasing darstellen, da der Konzern auf Grund der vertraglichen Vereinbarung nicht die Chancen und Risiken trägt. Die Leasingvereinbarungen weisen unterschiedliche Konditionen, Mieterhöhungsklauseln und Verlängerungsoptionen auf.

Der Konzern hat bei diesen Leasingvereinbarungen je nach Vertrag eine Kündigungsfrist von einem Monat bis zu zehn Jahren.

K) Geschäftsführungs- und Aufsichtsratsorgane

„Directors' Holdings“ und Erläuterungen zu eigenen Aktien und Bezugsrechten

Organmitglieder	Aktien 6M-2009	Aktien J-2008	Optionen 6M-2009	Optionen J-2008
Prof. Dr. Ernst-Ludwig Winnacker Vorsitzender des Aufsichtsrats, Mitgründer	274.476	274.476	8.600	8.600
Prof. Dr. Norbert Riedel Stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrats	3.300	3.300	5.590	5.590
Dr. Pol Bamelis Aufsichtsratsmitglied	400	400	0	0
Sebastian Freitag Aufsichtsratsmitglied	2.500	2.500	0	0
Dr. Mathias Albert Boehringer Aufsichtsratsmitglied	0	0	0	0
Summe Aufsichtsrat	280.676	280.676	14.190	14.190
Dr. Frank Mathias Vorstandsvorsitzender (ab 29. April 2009) Vorstand Marketing, Vertrieb und Geschäftsentwicklung (bis 29. April 2009)	0	0	22.500	22.500
Dr. Thomas Klaue Vorstand Finanzen	4.500	4.500	38.333	38.333
Dr. Axel Mescheder Vorstand Forschung & Entwicklung	6.000	6.000	62.836	62.836
Summe Vorstand^{*)}	10.500	10.500	123.669	123.669
Eigene Aktien	0	0	0	0

*) Wandelschuldverschreibungen

**) Dr. Peter Heinrich ist seit dem 29. April 2009 nicht mehr Mitglied des Vorstands

(Stand zum 30. Juni 2009 und zum 31. Dezember 2008)

2009

31. August

Hauptversammlung 2009
München

13. November

9-Monatsbericht 2009
Analystenkonferenz (telefonisch)

Herausgeber

MediGene AG
Lochhamer Straße 11
82152 Planegg/Martinsried
T +49 (89) 85 65 29-00
F +49 (89) 85 65 29-20

Kontakt

Investor Relations

Dr. Georg Dönges
T +49 (89) 85 65 29-46
investor@medigene.com

Public Relations

Julia Hofmann / Dr. Nadja Wolf
T +49 (89) 85 65 33-57
public.relations@medigene.com

Human Resources

Silvia Kandlbinder
T +49 (89) 85 65 29-86
human.resources@medigene.com

Business Development

Dr. Sandra von Meier
T +49 (89) 85 65 29-56
business.development@medigene.com

...wir freuen uns auf den Dialog mit Ihnen!

www.medigene.de



unique
transparent
active in biotech